

Tarifrunde 2021

Tarifverhandlung am 4. Oktober

0,8 Prozent Lohn- erhöhung bei zweistelliger Umsatzsteigerung?

Wer doppelt bestens verdient, sollte eigentlich bereit und in der Lage sein, den eigenen Beschäftigten davon ein gutes Stück abzugeben. Denn diese sorgen für die florierenden Geschäfte, arbeiten zuverlässig und flexibel. Im genossenschaftlichen Großhandel gehören viele Bereiche zu den „Doppelverdienern“. Zum einen haben große Teile der Branche während der Corona-Pandemie deutlich bessere Umsätze erzielt. Darüber hinaus gehören sie zu den Treibern der aktuellen Preissteigerung von durchschnittlich 4 %, bei den Lebenshaltungskosten noch wesentlich höher.



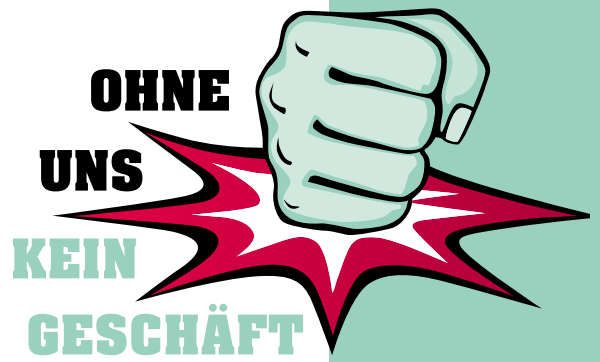
Für deutlich mehr Geld: Streik beim Rewe Logistik Zentrum, Neu Isenburg am 30. September 2021. Foto: Matthias Schäfer

Die Kassen sind also nicht nur üppig gefüllt, sondern das laufende Geschäft verspricht dauerhaft satte Erlöse. Rechtfertigt eine solche rosige wirtschaftliche Lage ein Angebot für die Lohn-erhöhung, das weit unterhalb

der derzeitigen Preissteigerung liegt? Richtig, das ist nicht nur ungerechtfertigt, sondern muss von den Beschäftigten als Klatsche verstanden werden. Bei der Tarifverhandlung am 4. Oktober 2021 in Frankfurt wurde Folgendes angeboten:

- 2,0 % ab 1. Dezember 2021, also 7 Nullmonate ohne Erhöhungsbetrag;
- 2,0 % ab 1. August 2022, also weitere 3 Nullmonate ohne Erhöhungsbetrag.

Damit ist zwar die Unterscheidung von Beschäftigten in „gut“ und angeblich „schlecht durch die Pandemie gekommene“ Unternehmen offenbar vom



Wir

im genossenschaftlichen
Großhandel
Hessen

Tarifinfo 4 / 2021

Nächster
Verhandlungs-
termin:

1. Nov. 2021

**Mehr Informationen: <https://handel-hessen.verdi.de/>
und auf facebook: facebook.com/verdiessenhandel**



Tisch. So positiv sich das anhört, so besch...eiden ist das Angebot, wenn es mal genauer untersucht wird. Dann wird daraus:

- 2,0 % bei 7 Nullmonaten ergibt fürs erste Tarifjahr (1. Mai 2021 bis 30. April 2022) eine tatsächliche Erhöhung von 0,8 %;
- und 2,0 % bei weiteren 3 Nullmonaten sind für ein zweites Tarifjahr (1. Mai 2022 bis 30. April 2023) eine wirkliche Steigerung von 1,5 %.

Insgesamt 2,3 % für zwei Jahre – das ist bei einer Preissteigerung von 4 und mehr Prozent ein Verlust an Kaufkraft für jede/n Beschäftigte/n. Das heißt, die Lohnerhöhung bringt etwas mehr Geld, aber sie wird durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten sofort wieder „aufgefressen“. Mehr noch: Sie führt zu einem großen Haushaltsloch bei den Beschäftigten und ihren Familien.

Kann **ver.di** ein solches Angebot annehmen? Nein! Denn Geld ist in den Unternehmen des genossenschaftlichen Großhandels mehr als ausreichend vorhanden. Eine Lohnerhöhung ohne Kaufkraftverlust ist also nicht nur möglich, sondern für die Beschäftigten dringend notwendig. Hierin liegt die soziale Verantwortung und Fürsorgepflicht der Arbeitgeber. Mit einer Steigerung der Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen um 0,8 % werden sie diesen nicht gerecht.

Spürbar mehr Geld fällt nicht vom Himmel – ohne Druck aus den Betrieben bewegen sich die Arbeitgeber nicht!

Organisiert Euch in ver.di – vervielfacht dadurch ihre Durchsetzungskraft!

Jetzt ver.di-Mitglied werden!



Landesbezirk Hessen
Fachbereich Handel
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt/M.
Tel.: 069 2569-0, Fax: 069 2569-1499
Verantwortlich: Bernhard Schiederig

Wir sind erreichbar!

ver.di-Mitglieder im Handel mit Fragen und Problemen:

ver.di-Zentrum /
Team **Beratung und Recht**

Kassel ☎ 0561 97 06 0
Fulda ☎ 0661 97 94 0
Bad Hersfeld ☎ 0661 97 94 0
Gießen ☎ 0641 93 23 4 0
Hanau ☎ 0661 9794 0
Frankfurt ☎ 069 25 69 0
Wiesbaden ☎ 0611 18 30 7 0
Darmstadt ☎ 06151 39 08 0
E-Mail: service.hessen@verdi.de

Betriebsräte im Handel:

Region Hessen 1
Bezirke Nordhessen, Mittelhessen und
MainKinzig-Osthessen (ohne Hanau)
Mechthild Middeke ☎ 0160 909 073 85
Manuel Sauer ☎ 0151 628 484 88

Region Hessen 2
Bezirke Frankfurt/Main und Region mit
Hanau, Wiesbaden und Südhessen
Katja Deusser ☎ 0151 167 505 55
Matthias Schäfer ☎ 0151 406 420 43
Marcel Schäuble ☎ 0151 517 044 12
Horst Gobrecht ☎ 0160 901 606 36

Druck und Satz:
Herbert'sche Druckerei, Griesheim;
Pixel & Linie, Griesheim

- Beitrittserklärung
- Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

Vertragsdaten

Titel Vorname
Name
Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
Telefon
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab
0 1 2 0
Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges
bis

Branche
ausgeübte Tätigkeit
monatlicher Bruttoverdienst €
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in
Mitgliedsnummer

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
Straße Hausnummer
PLZ Beschäftigungsort

Monatsbeitrag €
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)
Straße und Hausnummer
PLZ/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

X

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Ort, Datum und Unterschrift X